

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 53 (1997)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



VEREIN AKTIVER STAATSBÜRGERINNEN

# ESOTERIK

LEBENSHILFE ODER LEBENSLÜGE?

Vortrag von Hugo Stamm

Anschliessend Diskussion.

Gesprächsleitung: Sonja Bättig, VAST

ZENTRUM  
KARL DER GROSSE  
KIRCHGASSE 14  
8001 ZÜRICH

**MITTWOCH 17. SEPTEMBER 1997,  
19 UHR**

Immer mehr Menschen vertrauen der Esoterik mehr als den Wahrheiten der Landeskirchen. Unsere Veranstaltung will keinen Beitrag zur theologischen Debatte leisten, sondern die Frage nach den Folgen für Gesellschaft und Politik erörtern.

In welchem Ausmass lässt sich ferner so etwas wie eine esoterische Abhängigkeit beobachten? Falls es eine solche Abhängigkeit gibt, neigen Frauen eher dazu als Männer? Bedeutet ein esoterisches Weltbild folgerichtig den Rückzug aus dem politischen Engagement oder bleibt die esoterische Sicht der Dinge ausschliesslich auf das Private beschränkt? Neigen esoterisch abhängige Menschen leichter zu politischen Rechts-aussen-Positionen, wie schon behauptet wurde?

Ziel unseres Vereins ist es, möglichst viele Frauen zum politischen Mitdenken und -handeln zu animieren. Esoterik spielt im Leben vieler Frauen eine immer grössere Rolle, höchste Zeit also, dass sich auch der VAST mit diesem Fragenkreis auseinandersetzt.

STADTRUNDGÄNGE  
MIT VERENA E. MÜLLER

# RUND UM STADELHOFEN

TREFFPUNKT: **DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 1997,**  
VOR DEM **18.45 UHR**  
RESTAURANT

“OLIVENBAUM” BEIM  
BAHNHOF  
STADELHOFEN  
TRAM NR.11  
UND NR.15

Stadelhofen lag während Jahrhunderten ausserhalb der Kernzone der Stadt. Weinberge und Landwirtschaft bestimmten das Bild. Trotzdem erlaubt uns unser Rundgang, auf kleinstem Raum unterschiedlichste, beeindruckende Frauenschicksale kennenzulernen. Im Quartier Stadelhofen, nämlich im kleinen Marthahof, entstanden die alkoholfreien Wirtschaften des Zürcher Frauenvereins, eine der grossen Pioniertaten weiblichen Unternehmertums. Noch Ende des letzten Jahrhunderts prägten zahlreiche Patrizierhäuser das Aussehen des Quartiers, hier verbrachten Betsy und ihr Schriftstellerbruder Conrad Ferdinand Meyer ihre Jugend. Die Gründerin unseres Vereins, die Frauen-



rechtspionierin Emma Boos-Jegher führte in der Mühlebachstrasse mit ihrem Gatten eine Privatschule, im Salon der Schriftstellerin Aline Valangin im „Baumwollhof“ trafen sich in den Dreissigerjahren künstlerische Prominenz und erste politische Flüchtlinge.

---

WIR HEISSEN Louise Banderet 8032 Zürich  
IN UNSEREM KREIS Isabelle Gräzer, 8038 Zürich  
HERZLICH Blanca Ramer, 8902 Urdorf  
WILLKOMMEN: